



<https://blz.li/3zmk>

# EHRUNGEN STEHEN IM MITTELPUNKT BEI DEN FEUERWEHREN KOLDINGEN UND HÜPEDE

Veröffentlicht am 15.01.2018 um 11:53 von Redaktion LeineBlitz

**Am Sonnabend fanden die Jahresversammlungen der Ortsfeuerwehren Koldingen und Hüpede statt. .**

Um 18 Uhr begrüßte Ortsbrandmeister Hans-Heinrich Schnehage die Mitglieder, Freunde und Förderer sowie Bürgermeisterin Ramona Schumann, Ortsbürgermeister Marco Weber, den Feuerschutzausschussvorsitzenden Andreas Ohlendorf, Brandschutzabschnittleiter Eric Pahlke, Stadtbrandmeister Henning Brüggemann und eine Abordnung der Feuerwehr Schnarsleben /Niederndodeleben (Sachsen-Anhalt) im Saal des Sportheimes Koldingen. In seinem Jahresrückblick ging Schnehage auf das vielfältige Einsatzgeschehen - darunter ein Dachstuhlbrand und diverse Hochwassereinsätze ein. 14 mal mussten die Kameraden zu Bränden und Hilfeleistungen ausrücken. Schwere Einsätze blieben der Ortsfeuerwehr erspart.

Erfreulicherweise konnte der Ortsbrandmeister eine Kameradin in die Ortsfeuerwehr aus der Jugendfeuerwehr übernehmen: Seine Tochter Katharina wird ab sofort die Einsatzabteilung verstärken, während seine Tochter Henriette bereits nach Absolvierung der Truppmann 1-Ausbildung zur Feuerwehrfrau ernannt und zum Dienst verpflichtet wurde. Ebenfalls nach Abschluss der Grundausbildung wurde Erik Burose zum Feuerwehrmann ernannt. Jens Sürig erhielt aus den Händen des Stadtbrandmeisters die Beförderungsurkunde zum Oberfeuerwehrmann und Bastian Reinecke wurde zum Löschmeister befördert. Für "langjährig erworbene Dienste im Brandschutz und bei der technischen Hilfeleistung" wurden Klaus Brüggemann (40 Jahre) und Lars Stürwohld (25 Jahre) von Eric Pahlke geehrt. Beide erhielten eine Urkunde des Landes Niedersachsen und ein entsprechendes Ehrenabzeichen. Auch die Ortsfeuerwehr Hüpede war insgesamt 14 mal im Einsatz. So unterstützte sie bei dem Dachstuhlbrand in Koldingen die Löscharbeiten. Im Oktober musste ein Mehrfamilienhaus im Rahmen eines Kellerbrandes evakuiert und ein dortiger Schwelbrand bekämpft werden. Bei diesem Brand zogen sich drei Bewohner eine leichte Rauchgasvergiftung zu. Sieben Technische Hilfeleistungen und sieben Brandeinsätze wurden im Berichtsjahr abgearbeitet werden. In Hüpede wurden befördert: Nicole Müller ist jetzt Oberfeuerwehrfrau. Dominik Lücke und Andreas Winterfeld erhielten die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann. Herbert Dohnke wurde zum Hauptlöschmeister befördert. Jasmin Tonelli und Alicia Wegener wurden aus der Jugendfeuerwehr übernommen. Beide nehmen die Grundausbildung - die Truppmann 1-Ausbildung - im Frühjahr auf. Nach Abschluss dieser Grundausbildung im Jahr 2017 ernannte Jens Beier die Kameraden Leon Siebert, Fabricio Leiva, Joshua Kimpioka und Janic Roller zu Feuerwehrmännern. Für ihren langjährigen aktiven Dienst in der Feuerwehr (25 Jahre) erhielten Jessica Werner und Andree Kitt Urkunde und Abzeichen des Landes Niedersachsen. Christian Feist wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft seitens des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen geehrt. Höhepunkt der beiden Versammlungen in Koldingen und Hüpede war die Ehrung von Ortsbrandmeister Hans-Heinrich Schnehage und Ortsbrandmeister Jens Beier mit dem Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes. Diese Ehrung wird Feuerwehrkameraden zuteil die sich in außergewöhnlichem Maße für die Belange des Brandschutzes und der Hilfeleistung verdient gemacht haben. In seiner Laudatio nannte Eric Pahlke unter anderem die langjährige Übernahme von Führungsfunktionen durch beide Ortsbrandmeister: Schnehage führt die Ortsfeuerwehr Koldingen bereits im 13. Jahr seit 2005, von 1999 bis 2005 war er bereits Stellvertreter. Beier war von 1997



**Brandschutzabschnittsleiter Eric Pahlke zeichnet Hans-Heinrich Schnehage mit dem Ehrenkreuz in Silber aus.**

bis 2001 stellvertretender Ortsbrandmeister von Hüpede, bevor er 2001 die Führung als Ortsbrandmeister übernahm. Zusätzlich ist er seit 2004 ununterbrochen als stellvertretender Stadtbrandmeister der Feuerwehr der Stadt Pattensen tätig. Beide Ortsbrandmeister stehen ihren Ortsfeuerwehren als kompetente Feuerwehrführer vor, die vollstes Vertrauen ihrer Feuerwehrmitglieder ebenso wie bei Stadtfeuerwehrführung und Stadtverwaltung genießen. Bürgermeisterin Ramona Schumann danke ebenso wie Vertreter aus Feuerwehr und Politik allen Kameraden für die geleisteten Dienste am Nächsten. Ohne den freiwilligen Einsatz der Feuerwehrmitglieder wäre es um die Sicherheit der Bürger schlecht bestellt. Andreas Ohlendorf bestätigte, dass es - allen Gerüchten zum Trotz - ausdrücklicher politischer Wille sei, alle acht Ortsfeuerwehren in der Stadt Pattensen zu erhalten.